

Schriftenschau

Müller, Theo und Görs, Sabine: Pflanzengesellschaften stehender Gewässer in Baden-Württemberg. Beitr. naturkd. Forschg. in Südwestdeutschland. 19, 1, 1960, 60—100, Karlsruhe. — Exakte Fassung der Seerosen-, Wasserlinsen- und untergetauchten Ufer-Gesellschaften (Nymphaeion, Lemnetaea und Litorelletea). Die Arbeit ist eine gute Grundlage für das Studium von Wasserpflanzengesellschaften und kann auch außerhalb des Untersuchungsgebietes mit Gewinn gelesen werden. Korneck

Floristische Beiträge zur geobotanischen Geländearbeit in Mitteldeutschland (V). Wiss. Z. Univ. Halle. Math.-Nat. IX/3, S. 415—424. Mai 1960. Begrüßenswerte Mitteilungen der Arbeits-Gemeinschaft mitteldeutscher Floristen zur genauen Kennzeichnung einiger schwierig zu bestimmender Arten (die mitteleuropäischen *Nymphaea*-Arten; *Oxycoccus macrocarpus* PERS. und *O. microcarpus* TURCZ.; *Echinocystis lobata* [MICHX.] TORR. et GRAY; *Bidens melanocarpus* WIEGAND; die *Carex flava*-Gruppe; *Galium aparine* und *G. tricornis* in vegetativem Zustand; *Botrychium*-Neufunde der Geraer Umgebung). Die Beiträge sind auch für unsere Arbeit in Westdeutschland von Wert. Die meisten stammen von Joe Duty, Rostock. Lipser

Tüxen, R., Vorläufiges Verzeichnis der westdeutschen Herbarien. Stolzenau/Weser, 1960. — Das Verzeichnis muß als wertvolles Hilfsmittel sehr begrüßt werden. Herbarien werden ja immer für die floristische Forschung unentbehrlich sein. Das gilt besonders für die großen Landesherbarien, die leider in den letzten Jahrzehnten, durch die Zeitumstände verursacht, nicht selten vernachlässigt oder sogar zerstört worden sind. Aber auch Privatherbare können manchmal wertvolle Dienste leisten. Wahrscheinlich ruhen noch manche im Verborgenen in Schränken von Botanikern und es wäre wünschenswert, wenn ihr Vorhandensein auch gemeldet würde, damit sie in ein neues Verzeichnis aufgenommen werden könnten. Lipser

Rundschreiben des pfälzischen Vereins „Pollichia“ Nr. 2, 3, 4, Neustadt a. d. Weinstr., 1960. — Berichte über die Tätigkeit dieses rührigen Vereins, über die 1960 durchgeführten Exkursionen und über Neufunde von Pflanzen und besonders von Pilzen in der Pfalz. Lipser

Gauckler, Konrad, Die Moor-Glockenheide — *Erica tetralix* — im östlichen Süddeutschland, speziell in Franken. 37. Bericht d. Naturf. Ges. Bamberg, 1960, S. 53—58. — Das Vorkommen an edaphisch und kleinklimatisch geeigneten Stellen ist zum Teil durch aus Norddeutschland eingeführte Kiefernpflanzen verursacht, es ist aber auch nicht unwahrscheinlich, daß die sehr leichten Samen vom starken Winde weither getragen wurden. Im Hengster, zu dessen Pflanzenbestand früher die Glockenheide ebenfalls zählte, ist sie seit mehr als 30 Jahren verschwunden. Lipser

Schmeil-Fitschen: Flora von Deutschland. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen der in Deutschland wildwachsenden und häufig angebauten Pflanzen. 71. Auflage, bearbeitet von Werner Rauh, Heidelberg, 1960. DM 12,50.

Bei der Durchsicht der Neuauflage dieses bekannten und vielbenutzten Bestimmungsbuches fallen die vielen Verbesserungen angenehm auf. Das Buch kann jedem Anfänger empfohlen werden und auch der Fortgeschrittene wird es gerne auf Exkursionen benutzen. Nur darf man nicht vergessen, daß es sich hier um ein „Hilfsbuch“ handelt; auch bei vielen nicht als besonders kritisch bekannten Formenkreisen sollte man, soweit wie irgend möglich, größere Werke, Spezialliteratur und Herbarmaterial zur Sicherung der Bestimmung heranziehen. Andernfalls kommt es leicht zu Fehlbestimmungen, die mehr schaden als gar keine Bestimmung. Dr. Ludwig

Scholz, H., Die Veränderungen in der Ruderalflora Berlins. Sonderdruck aus „Willdenowia“ 2 (3) S. 379—397, Berlin-Dahlem- 1960. — Am Beispiel Berlins, der Großstadt, die aus Trümmern wieder aufgebaut wurde, zeigt der Verf., wie sich Ruderalpflanzen auf durch menschliche Tätigkeit geschaffenen Neuland ausbreiten. Großklimatische Einwirkungen kommen nicht in Betracht sondern nur die Summierung der neu entstandenen kleinklimatischen Verhältnisse zum trockeneren und wärmeren Stadtklima. Die Arbeit verdient, als Musterbeispiel für ähnliche Arbeiten genannt zu werden. Lipser

Tüxen, R., Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft. N. F. Heft 8, Stolzenau, 1960. — Dieser neue Band ist so reichhaltig und enthält auf über 400 Seiten soviel Wissenswertes, daß wir unseren Lesern nur empfehlen können, Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft zu werden, zumal der Jahresbeitrag sehr gering ist. Lipser

Klement, Oscar, Die Flechtenvegetation des Naturschutzgebietes Romberg bei Lohr am Main. Nachr. Naturw. Museum Aschaffenburg, Heft 64, 1960. — Ein Beispiel der Inventarisierung einer bestimmten Pflanzengruppe auf einem begrenzten Landschaftsteil, dem von Dr. Stadler geschaffenen Naturschutzgebiet Romberg. Solche Arbeiten sind verdienstvoll und es wäre wünschenswert, wenn wir von recht vielen besonders floristisch wertvollen Landschaftsteilen Inventare des gesamten Pflanzenbestandes bekämen. Lipser

Follmann, Gerhard, Flechtenleben. Orion-Bücher Bd. 141, Oldenbourg-Verlag, München, 1960. — Eine leicht verständliche Einführung in den Bau und das Leben dieser Pflanzengruppe, der viele Floristen aus dem Wege gehen, weil sie sie für zu schwer halten. Auch das gesellschaftliche Verhalten der Flechten und die Bedeutung der Flechtenstoffe sind in dem hübsch ausgestatteten Büchlein gebührend berücksichtigt. Gewünscht hätte man, daß auch der Name Klement als eines der bekanntesten deutschen Flechtenforschers genannt worden wäre. Lipser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schriftenschau 7-8](#)